

Schriftführung

24. Rudi Malin

Abwesende

25. Elisabeth Lampert
26. DI Thomas Kompein
27. DI Siegbert Terzer
28. Florian Preiss
29. Karl Zimmermann, MSc.
30. GR Klaus Schmid
31. Margareta Baldessari
32. Michael Prantner
33. Marina Keckeis-Vonbrül, Bed.
34. Georg Johannes Palm

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Gemeindevertretungsmitglieder ordnungsgemäß zur Teilnahme an dieser Sitzung geladen wurden und stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit der vorstehend angeführten Teilnehmer und der Ersatzleute die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Angelobung:

Gemäß § 37 des Gemeindegesetzes legt das Ersatzmitglied der Gemeindevertretung, Peter Loos, vor dem Gemeindevorstand Bgm. Thomas Lampert das Gelöbnis gemäß § 37 Gemeindegesetz ab und gelobt:

„Die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Göfis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

ÜBERSICHT

- 1 Berichte
 - 1.1 Berichte des Bürgermeisters
 - 1.1.1 Schullassistentz administrative Entlastung – VS Göfis/Satteins
 - 1.1.2 Kindergartenanmeldungen 2022/23
 - 1.1.3 E-Kommunalfahrzeug
 - 1.1.4 Regio Im Walgau
 - 1.2 Berichte aus dem Gemeindevorstand
 - 1.3 Berichte aus Verbänden und Regionen
 - 1.4 Berichte aus den Ausschüssen und Projektgruppen
 - 1.5 Termine
- 2 Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2021
- 3 Grundsatzbeschluss über eine mögliche Erweiterung der Deponie Sigberg
- 4 Grundsatzbeschluss zur Befürwortung des neuen Fahrplankonzeptes der Region Oberes Rheintal
- 5 Antrag auf Übernahme eines Teilstückes zur Verlängerung der Gemeindestraße Hinteregg
- 6 Beschlüsse über Ausnahmen nach Raumplanungsgesetz
- 7 Vergaben von Lieferungen und Leistungen
 - 7.1 Heizungsumstellung und Kaminsanierung Volksschule Agasella
 - 7.2 Sanierung von Lüftungsanlagen in div. kommunalen Gebäuden
- 8 Genehmigung der 11. Niederschrift vom 3. März 2022
- 9 Allfälliges

1. Berichte

1.1. Berichte des Bürgermeisters

1.1.1. Schulassistentz administrative Entlastung – VS Göfis/Satteins

Für die schulische Assistenz der Volksschulen in Göfis, Satteins und Röns wird eine Stelle für die administrative Entlastung über die Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung GmbH Vorarlberg ausgeschrieben.

1.1.2. Kindergartenanmeldungen 2022/23

Aufgrund gestiegener Bedarfe wird ab Herbst 2022 im Kindergarten Agasella eine Ganztagesbetreuung angeboten. Dies benötigt Adaptierungen an der Einrichtung, wie z.B. Küche, Schlafplätze etc.

1.1.3. E-Kommunalfahrzeug

Ein Kommunalfahrzeug im Gemeindebauhof muss zeitnah ersetzt werden. Dazu werden derzeit Ersatzvarianten als E-Fahrzeuge getestet.

1.1.4. Regio Im Walgau

- Für den regionalen Kindergarten-Springerdienst wurde eine Stelle ausgeschrieben.
- Das Projekt „Pflege unterer Walgau“ startete mit einer Auftaktveranstaltung.
- Die Gemeinden haben ein Unternehmen mit der Erarbeitung eines Lichtwellenleiter-Masterplanes in der Regio Walgau beauftragt.
- Eine detaillierte Übersicht über Kooperationen ist in Ausarbeitung.

1.2. Berichte aus dem Gemeindevorstand

- Die Reparatur einer Abwasserfluss-Messstation an der Römerstraße wurde an die Fa. Rittmeyer Ges.m.b.H. vergeben.
- Die Anbindung beider Volksschulen an das WiFi4EU-System mit den notwendigen Installationsarbeiten wird durchgeführt.
- Zur Führung des Wasser-Wartungsbuches wird ein entsprechendes Programm installiert.
- Das Energieinstitut Vorarlberger wurde mit der Erstellung eines Energie-Masterplanes für die Gemeinde Göfis beauftragt.
- Die Asphaltierungsarbeiten an der Gemeindestraße Quadern wurden vergeben.
- Eine Studentin wird im Rahmen des Rurasmus-Projektes ihre Masterarbeit zum Projektbereich „*Leistbares Wohnen*“ in Göfis verfassen.

1.4. Berichte aus den Ausschüssen und Projektgruppen

Ausschuss Menschen und Gesellschaft

Für Flüchtlinge aus der Ukraine konnten Einrichtungsgegenstände organisiert werden. Der Jugendraum wurde renoviert und der Außenbereich neugestaltet. Die Eröffnung findet am Mittwoch, dem 18. Mai 2022 statt.

Ausschuss Bau- und Raumplanung

Das Projekt „Sebastianswiese“ konnte größtenteils abgeschlossen werden. Im Zuge der Sanierung des Durchgangsbereiches bei der Sebastianskapelle wurden alte Wandmalereien entdeckt, die saniert werden müssen. Bei geplanten Wohn- und Gewerbeprojekten ergeben sich mitunter Möglichkeiten der öffentlichen Nutzung.

Ausschuss Umwelt und Mobilität

Ein Resümee über umgesetzte Maßnahmen wurde erstellt. Weitere Projekte sind die Beteiligung am Energieleitbild sowie die weitere Umsetzung der Entschärfung von Gefahrenstellen.

Ausschuss Sport und Vereine

Ein Treffen der Vereinsfunktionäre hat stattgefunden. Die Jugendsportanlagen Volleyball- und Skaterplatz wurden saniert.

Ausschuss Finanzen und Ressourcen

Es wurden Verhandlungsempfehlungen für den Ankauf von Grundstücken verfasst.

1.5. Termine

FR	13. Mai	20.00 Uhr	Konsumsaal	JHV - Krankenpflegeverein
DI	17. Mai	19.00 Uhr	Vereinshaus Göfis	Infoabend „Raus aus Öl“
MI	18. Mai	16.00 Uhr	Jugendraum	Eröffnung Außenanlage
MI	18. Mai	19.00 Uhr	Ramschwagsaal Nenzing	Vortrag „Mentale Stärke für Österreich“ – Einladung an GV der Region
DO	9. Juni		Vereinshaus	Eröffnung LandLuft- Ausstellung
DO	23. Juni	20.00 Uhr	Konsumsaal	GV-Sitzung

2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2021

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021, der jedem Gemeindevertretungsmitglied in einer vollständigen Ausfertigung rechtzeitig zugegangen ist, wird vom Bürgermeister ausführlich mittels nachfolgend bezeichneter Übersichten erläutert, die in der Sitzungsdocumentation hinterlegt sind:

Entwicklung der Gesamtverschuldung
Entwicklung der Darlehenstilgungen
Entwicklung des Betriebes Biomasse Wärmeversorgung Göfis
Entwicklung des Betriebes Wasserversorgung
Entwicklung des Betriebes Abwasserbeseitigung
Entwicklung des Betriebes Abfallbeseitigung

Der Bürgermeister beantwortet verschiedene Anfragen der Gemeindevertretung.

Bericht des Prüfungsausschusses:

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GV Rainer Caminades, berichtet von den vom Prüfungsausschuss durchgeführten Prüfungen und bringt der Gemeindevertretung Auszüge aus dem Prüfbericht zu Kenntnis.

Er verweist auf die erfreuliche Entwicklung der Einnahmen und der im Verhältnis zum Budget gemäßigten Ausgaben. Trotzdem sei künftig bei Ausgaben Vorsicht gegeben, da die Gesamtverschuldung immer noch sehr hoch sei. Hier sei weiterhin eine Reduktion anzustreben.

Der Prüfungsausschuss stellt den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 mit den Kreditüberschreitungen zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Rechnungsabschluss 2021:

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
10.255.928,17	10.676.659,57
9.507.483,72	8.275.181,95
748.444,45	2.401.477,62

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
 Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.
 (SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung
(SA7) Veränderung an Liquidem Mitteln

0,00	0,00
0,00	1.378.041,88
748.444,45	1.023.435,74
	251.650,36
	1.275.086,10

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	61.771.211,80	(C) Nettovermögen	38.141.200,77
(B) Kurzfristiges Vermögen	2.868.221,10	(D) Investitionszuschüsse	12.243.164,10
		(E + F) Fremdmittel	14.255.068,03
			0,00
Summe Aktiva	64.639.432,90	Summe Passiva	64.639.432,90

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Prüfungsausschusses einstimmig zu.

Eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes ist in der Sitzungsdocumentation hinterlegt.

Bgm. Thomas Lampert bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die Tätigkeit.

3. Grundsatzbeschluss über eine mögliche Erweiterung der Deponie Sigberg

Ein Grundsatzbeschluss der Gemeinde ist notwendig, damit der Betreiber das Behördenverfahren einleiten kann. Die Konditionen stellen dabei die Basis für die Ausarbeitung des einzureichenden Projektes dar. Nach Zustimmung durch die Gemeindevertretung erfolgen Verhandlungsgespräche mit Privatgrundstücksbesitzern. Ein Vertragsentwurf erfolgt dann parallel mit dem Behördenverfahren.

GR Markus Ammann fasst als Ergebnis einer Diskussion in der Fraktion Dorfliste den Antrag wie folgt:

„Die Gemeinde Göfis befürwortet grundsätzlich die Erweiterungsbestrebungen des Betreibers auf Basis des Plansatzes der Variante 3c mit folgenden Anpassungen bzw. Feststellungen:

- Die Höhe der Einlagerung darf 527 m ü. A. nicht überschreiten {1}
- An der Höhe von 516 m ü. A. bei der Weggabelung beim Sigburgweg wie im derzeit genehmigten Projekt wird festgehalten {2}
- Auf dem GSt. Nr. 2979 soll südwestlich der im Plan dargestellten Linie keine Einlagerung erfolgen {3}

Die Änderungen sind vor dem Behördenverfahren nochmals der Gemeinde incl. aller Berechnung, mit Höhenschichtlinien, einem Modell sowie einem Vertragsentwurf vorzulegen.

Weitere Punkte, wie z.B. Vereinbarungen, Vertragserstellung usw. werden parallel zum Behördenverfahren erarbeitet und bedürfen einer weiteren Genehmigung durch die Gemeindevertretung.“

Für Walter Lampert muss der genaue Plan vor Einleitung des Behördenverfahrens vorliegen und die Einbringung von Gölfner Deponiegut müsse ermöglicht und eindeutig geklärt werden.

GR Caroline Terzer, MSc., zeigt sich befremdet über den Antrag von GR Ammann, der in der Weghöhe um zwei Meter höher ist als in den Vorgesprächen besprochen. Diese Vorgangsweise würde die Erreichung der Konsensentscheidung erheblich erschweren. Im Weiteren müsse der Vertrag von zwei Juristen geprüft werden.

GV Rudolf Huber spricht sich als Vorsitzender des Komitees zur Erhaltung der Ruine Sigberg gegen die Erweiterung aus. Er verweist auf das enorme Ehrenamt, das in den vier Sanierungsphasen erbracht wurde und das finanzielle Volumen, das in die Sanierung mit hohen Sponsorenbeiträgen investiert wurde. Er sieht im Erhalt des Denkmals als eine große Verantwortung für die Nachwelt.

GV Rainer Caminades sieht eine dringend notwendige Abklärung, ob keine Ausschreibung erfolgen müsse. Der Vertrag sei rechtlicher absolut sicher abzuklären. Im Weiteren empfiehlt er, einen Mehrpreis zu verhandeln und nicht nur per Index zu erhöhen.

Für GV Sonja Entner ist besonders wichtig, dass Materiallieferungen aus Gölfis mit freier Frächterwahl möglich sein müsse. Weiters müssen die Kosten für Archäologie an den Deponiebetreiber überbunden werden. Auch sie empfiehlt weitere Preisverhandlungen.

Jakob Ammann spricht sich für ein Einfordern der Bedingungen „Annahme von Gölfnern“ im bestehenden Vertrag.

Richard Sonderegger spricht sich dafür aus, dass Mehreinnahmen nicht für neue Projekte sondern für Schuldentilgung verwendet werden.

Bgm. Thomas Lampert verweist auf den von GR Markus Ammann eingebrachten Antrag:

Die Gemeindevertretung stimmt mit 14 : 9 Stimmen dem Antrag von GR Markus Ammann zu.

Die Gegenstimmen kommen von den Fraktionen Grüne und Parteilfreie, Bürgerliste Gölfis, Freiheitliche und Parteilfreie Gölfis und Freie Bürgerpartei.

4. Grundsatzbeschluss zur Befürwortung des neuen Fahrplankonzeptes der Region Oberes Rheintal

Das Konzept beinhaltet den langgehegten Wunsch von Göfis mit der Anbindung in den Walgau. Der Fahrplanwechsel beinhaltet weitreichende Änderungen auch für andere Gemeinden, u.a. neue Liniennummern etc.

Derzeit werden noch Einsparungs-Möglichkeiten erarbeitet (Rand- und Wochenendzeiten). Diese betreffen aber derzeit Göfis noch nicht. Die Anschubfinanzierung durch das Klimaticket federt Mehrkosten ab.

Die aktuelle Kalkulation für Göfis mit Nettokosten excl. Förderungen:

- im Budget 2022: 137.500 EUR
- im Budget 2023 vorzusehen: 185.000 EUR (+ 47.500 EUR)
- weiteres Einsparungspotential in Ausarbeitung

GR Caroline Terzer berichtet, dass das Konzept im Ausschuss Umwelt und Mobilität sehr genau diskutiert wurde. Da nunmehr drei Linien durch Göfis führen, eine Verbindung nach Frastanz und die schnelle Taktung an den REX Rankweil empfiehlt der Ausschuss die Genehmigung.

GV Gerhard Weiser vermerkt, dass bei den Rand- und Wochenendzeiten Verbesserungen notwendig seien.

GV Rainer Caminades sieht die Kostensteigerung von rund 35 % als sehr markant.

Für GR Markus Ammann erscheint die Kostensteigerung durch die Kurserweiterung plausibel.

Vzbgm. Sandra Volenter sieht in der Verbesserung der Anbindung sowie eine Anbindung an den Walgau ein Meilenstein für Göfis erreicht. Sie stellt den Antrag, dem neuen Fahrplankonzept der Region Oberes Rheintal grundsätzlich zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der Vizebürgermeisterin einstimmig zu.

5. Antrag auf Übernahme eines Teilstückes zur Verlängerung der Gemeindestraße Hinteregg

Im Zuge der geplanten Errichtung eines Eigenheimes und der zugehörigen Hauszufahrt stellt die Grundeigentümerin des Gst.Nr. 2467 das Ansuchen, ein Teilstück einer möglichen Verlängerung der Gemeindestraße Hinteregg ins öffentliche Gut zu übernehmen. Diese würde die Möglichkeit einer Weiterführung eines Gehweges in Richtung Funkabühel-Ecktannen ermöglichen.

Bgm. Thomas Lampert stellt entsprechend der Richtlinien von Straßenübernahmen den Antrag:

„Die Gemeinde Göfis übernimmt die noch zu errichtende Straßenverbindung in das Gemeindeeigentum, sofern die Straße vollständig ausgebaut wird.
Damit wird eine Verbindung zum Gehweg Funkabühel ermöglicht und ebenfalls die Schneeräumung der schon bestehenden Gemeindestraße erleichtert.“

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

6. Beschlüsse über Ausnahmen nach Raumplanungsgesetz

Das Ansuchen von Sabine und Gerhard Tschüscher zur Errichtung einer zweiten Garage auf dem Gst.Nr. 3110/1 in Ablois 12 wird vom Ausschuss Bau und Raumplanung positiv beurteilt. Die Baunutzungszahl beträgt derzeit 41.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, die Ausnahme von der Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 47,1 anstelle von 35 unter der Bedingung zu erteilen, dass im Anhörungsverfahren keine Stellungnahmen einlangen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

7. Vergaben von Lieferungen und Leistungen

7.1. Heizungsumstellung und Kaminsanierung Volksschule Agasella

In der Volksschule Agasella ist die Umstellung der Heizung von Öl auf Pellets geplant.

Aufgrund der durchgeführten Ausschreibung sind nachfolgende Angebote eingelangt:

Heizungsinstallationsarbeiten:

	Bezeichnung	Keckeis	Bell	Dorf-Installations technik GmbH	Stolz
Angebot	Summe Netto	55 500,00 €	60 825,50 €	75 690,13 €	72 513,27 €
	Nachlass in %	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
	Nachlass in €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Pauschalnachlass	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe abzgl. Nachlässe	55 500,00 €	60 825,50 €	75 690,13 €	72 513,27 €
Nachver- handlung	Summe Netto	55 500,00 €	60 825,50 €	75 690,13 €	72 513,27 €
	Rabatt in %	-3,00%	0,00%	0,00%	0,00%
	Rabatt in €	-1 665,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe abzgl. Rabatt	53 835,00 €	60 825,50 €	75 690,13 €	72 513,27 €
	Skonto in %	-3%	-3%	0%	0%
	Skonto in €	-1 615,05 €	-1 824,77 €	0,00 €	0,00 €
	Summe abzgl. Skonto	52 219,95 €	59 000,74 €	75 690,13 €	72 513,27 €
Ergebnis	Abweichung Billigstbieter	0,00 €	6 780,79 €	23 470,18 €	20 293,32 €
	in % absolut	100,00%	112,99%	144,94%	138,86%
	in % als Nachlass	0,00%	11,49%	31,01%	27,99%
	Endsumme	52 219,95 €	59 000,74 €	75 690,13 €	72 513,27 €
	Reihung	1	2	4	3

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, entsprechend der Vergabeempfehlung durch das Bauamt, die Vergabe an das bestbietende Unternehmen, die Fa. Keckeis aus Frastanz, zum Bruttopreis von € 62.663,94 zu vergeben. Der Preis beinhaltet bereits Rabatte und Skonti. Bei der Volksschule Agasella kommt aufgrund des Kindergartens sowie der Wärmelieferung in Wohngebäude ein Mischsteuersatz zur Anwendung.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Kaminsanierung:

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, die Kaminsanierung an die Fa. Rüdisser aus Bartholomäberg zum Bruttopreis von € 3.534,92 zu vergeben. Ein weiteres Angebot reichte die Fa. Hobatherm aus Feldkirch zum Bruttopreis von € 5.442,16 ein.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Elektroarbeiten:

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, die Elektroarbeiten an die Fa. Reisegger aus Feldkirch zum Bruttopreis von 7.731,22 zu vergeben. Ein weiteres Angebot reichte die Firma E-Werke Frastanz zum Bruttopreis von 8.309,29 ein.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Weitere Gewerke:

Für Grabarbeiten Öltank mit geschätzten Kosten in Höhe von rund € 5.000,- sowie der Montage einer Trennwand mit Einstieg und Schauglas mit geschätzten Kosten in Höhe von rund € 4.000,- werden noch Angebote eingeholt und dem Gemeindevorstand zur Vergabe vorgelegt.

Förderungen:

Förderungen sind aus dem Programm „Raus aus Öl“ von rund € 8.000 zu erwarten. Die KEM-Förderung muss noch abgeklärt werden.

7.2. Sanierung von Lüftungsanlagen in div. kommunalen Gebäuden

Die Sanierung von Lüftungsanlagen in diversen kommunalen Gebäuden werden notwendig. Die Angebotseinholung gestaltete sich schwierig, da zahlreiche Firmen keine Angebote abgaben. Nachfolgende Angebote wurden eingereicht:

Gewerk	Fa. Heizbösch, Lustenau	Fa. Strolz	
VS Kirchdorf	36.577,20	38.233,18	brutto
Konsumsaal/Consum	27.996,99	29.256,86	netto
VS Agasella	2.998,32		brutto

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, die Lüftungssanierungen in der Volksschule Kirchdorf an das bestbietende Unternehmen, die Fa. Heizbösch aus Lustenau zum Bruttopreis von € 36.577,20 sowie im Konsumsaal/Consum zum Nettopreis von € 27.996,99 zu vergeben.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Weiters stellt Bgm. Thomas Lampert den Antrag, die Lüftungssanierung in der Volksschule Agasella an die Fa. Heizbösch aus Lustenau zum Bruttopreis von € 2.998,32 zu vergeben.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

8. Genehmigung der 11. Niederschrift vom 3. März 2022

Gegen die Niederschrift der 11. Gemeindevertretungssitzung vom 3. März 2022, die allen Gemeindevertretungsmitgliedern über das Programm Session zur Verfügung stand und zudem im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, wurden keine Einwendungen erhoben.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, diese Verhandlungsschrift zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

9. Allfälliges

GV Bmst. Ing. Markus Huber vermerkt, dass auch andere Gemeinden Interesse an Deponien haben. Wenn sich Verhandlungen als schwierig ergeben, könnten Unternehmen solche Projekte auch anderswo anstreben.

Walter Lampert bringt zu Kenntnis, dass die Anwohner in Dums unter der massiven Durchfahrt von LKW leiden. Gerade beim Abbruch eines großen Gasthauses in Rankweil sei dies besonders aufgefallen. Er sieht es als bedenklich, dass dies auf Landesstraßen möglich ist und damit Bundesstraßen umfahren werden. Er empfiehlt eine Tonnenbeschränkung zu beantragen. Dabei wäre eine Abklärung mit Frastanz erforderlich.

GV Matthias Gabriel kritisiert, dass beim Walgaublatt „Göfis“ unterschiedlich platziert werde.

Ende der Sitzung: 22:06 Uhr.

Bgm. Thomas Lampert, Vorsitzender

Rudi Malin, Schriftführer